



INFORMATIONEN



Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES

Rückblick	3
Termine	4

ERGEBNISSE

BM nordisch, lange Strecken 2012	5
----------------------------------	---

AUSSCHREIBUNGEN

Dr. Christian Pfeil Gedächtnislauf	6
21. Rollski Langstreckenrennen	7
BM alpin 2013	10
BM nordisch 2013	14
Winterfitkurse des SVB	18
Kinder und Jugend Skireise des SCB	20

BERICHTE

Der längste Weg zum Standesamt	21
Anmerkungen zum Wettkampfsport	23
Beantragung von Fis-Codes	24
Gran Paradiso	25
Master World Cup 2012	28

AUS- UND FORTBILDUNG DES SVB	31
------------------------------	----

VEREINE

Adressen	39
Skiverband Berlin - Impressum	46

Redaktionsschluss

für Heft 1-2013 ist der 15.03.2013



Liebe Leserinnen und Leser des Verbandshefts,

es erscheint in den Sommermonaten bei den derzeit Ende August herrschenden angenehmen Temperaturen von über 25 Grad fast unvorstellbar, dass nun bald wieder die Tage kürzer und die Temperaturen sinken werden, und wir uns somit so langsam wieder auf den Winter einstellen müssen.

Doch langsam steigt auch wieder die Vorfreude auf herrliche weiße Schneelandschaften, begeisternde Tiefschneeabfahrten, coole Turns in der Halfpipe und herrliche Langlauf Touren durch schneebedeckte Waldlandschaften.

Auf den nächsten Seiten unterbreiten die Vereine und der Skiverband Berlin viele Angebote im touristischen und Breitensportlichen Bereich des Schneesports.

Mehrere Gremiensitzungen innerhalb des Verbandes haben inzwischen stattgefunden, in denen wichtige Verbandsaktivitäten im kommenden Winter auf der Tagesordnung standen.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme vieler Vereinsmitglieder bei den traditionellen Wettkämpfen, die in nächster Zeit anstehen: Dem Herbstwaldlauf am Fuße des Teufelsbergs, dem Rollski-Langstreckenrennen in Kienbaum, den Nordischen Berliner Meisterschaften in Klingenthal und natürlich den Alpinen Berliner Meisterschaften in Steinach.

Die Berliner Schneehasen, der mitgliederstärkste Verein des Skiverbandes Berlin, feiert in diesem Jahr sein 60. Gründungsjubiläum. Dazu gratuliert der Vorstand des Skiverbandes Berlin ganz herzlich.

Für die kommende Saison wünscht der Vorstand des Skiverbandes Berlin allen ski- und schneesportbegeisterten Mitgliedern in den Vereinen viel Erfolg, tolle Erlebnisse und vor allem Gesundheit.

Matthias Mikolajski-Kusche
1. Vorsitzender Skiverband Berlin

47. Dr. Christian Pfeil Gedächtnislauf des Skiverbandes Berlin e.V.

Datum/Ort:	21.10.2012 Grunewald, am Fuße des Teufelsberges, kleine Rodelbahn
Start:	10:00: Schüler, Jugend und Erwachsene 10:01: Walking / Nordic-Walking 11:00: Kinder Parallel zu den Läufen: Rahmenprogramm für die Kinder
Start-Nr. Ausgabe:	ab 09:30 Uhr am Start
Meldung:	Schriftlich bis zum 13.10.2012 (Poststempel) bei der Geschäftsstelle des SCB oder im Internet unter www.skiclubberlin.de Die Meldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Geschlecht, Jahrgang, Verein und Klasse (s.u.). Bitte meldet Euch termingemäß.
Nachmeldung:	Unter der o.g. Adressen bis zum 19.10.2012 oder am Starttag bis 9:30 bei der Rennleitung werden als Nachmeldung gegen einen Zuschlag von 2,50 Euro angenommen. Die Nachmeldegebühr ist am Startplatz zu entrichten (außer für Kinder).
Wertung:	In den Klassen Kinder, Schüler, Jugend, Erwachsene (3 Altersgruppen) jeweils M / W. Einzelwertung nur bei mindestens 5 Teilnehmern in einer Klasse. Die Meldung in einer höheren Klasse ist zulässig. Als Ergänzung: Walking / Nordic-Walking (ohne Zeitnahme).
Teilnahmeberechtigte:	Alle Mitglieder der Vereine des SVB und deren Gäste.
Startgebühr:	2,00 €: Kinder 4,00 €: Schüler, Jugend und Erwachsene 2,00 €: Walking / Nordic-Walking
Haftung:	Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle oder sonstige Schäden.
Siegerehrung:	Im Anschluss an den Kinderlauf.
Sanitätsdienst:	Durch das Deutsche Rote Kreuz.

Klasseneinteilung	Alter	Geburtsjahr	Bemerkung	Strecke
M 0 / W 0	< 12	jünger als 2000	*Kinder w / m	~ 1,1 km (1 x kleine Runde)
M 1 / W 1	12 - 15	1997 - 2000	*Schüler m / w	~ 2,4 km (1 x große Runde)
M 2 / W 2	16 - 20	1992 - 1996	*Junioren m / w	~ 4,7 km (2 x große Runde)
M 3 / W 3	21 - 39	1973 - 1991	Herren / Damen	~ 7,1 km (3 x große Runde)
M 4 / W 4	40 - 55	1957 - 1972	Herren / Damen	~ 7,1 km (3 x große Runde)
M 5 / W 5	> 55	älter als 1957	Herren / Damen	~ 4,7 km (2 x große Runde)
Walking Nordic-Walking	keine Beschränkung	alle Jahrgänge	beliebig	~ 4,7 km (2 x große Runde)



Ausschreibung 21. Berliner Rollski - Langstreckenrennen



mit 17. Berliner Rollski-Langstrecken-Meisterschaft

Termin:	Samstag, 3. November 2012
Austragungsort:	Bundesleistungszentrum Kienbaum
Veranstalter:	Skiverband Berlin e.V. (SVB)
Ausrichter:	Sportgemeinschaft Einheit Berliner Bär - Abteilung Ski (SG EBB)
Rennleiter:	Uwe Ruppig
Zeitnahme:	Kampfgericht des SVB
Sanitätsdienst:	vor Ort
Teilnahmeberechtigte:	Mitglieder der Landesverbände des DSV
Regelwerk:	Es gilt die Wettkampfordnung (DWO) des DSV.
	Helm- und Brillenpflicht !
zugelassene maximal 72 mm, Roller:	Zugelassen sind nur Rollski mit Breitwalzen, Rollendurchmesser Rollenbreite minimal 30 mm (wird kontrolliert!) Falls es gelingt mit DMS die Ausstattung mit einheitlichen Rollski zu vereinbaren, gibt es eine Info auf unserer Homepage.
Stilart:	freie Technik
Startmodus:	Massenstart (in Altersgruppen)
Strecke:	2500 m lange Runde, Asphalt, 3,2 m breit, Rand- und 100 m-Markierungen. Weitere Infos unter Bundesleistungszentrum Kienbaum > Anlage > Bitumen-Rundbahn
Klassen:	(Einteilung bezogen auf Wintersaison 2012/13 lt. DWO C. 331)

Altersklasse	AK	Jahrgänge	Strecke	Runden
Schüler 12-15	M15	2000-1997	5,0 km	2
Schülerinnen 12-15	W15	2000-1997	5,0 km	2
Jugend 16-18m	M17	1996-1994	15,0 km	6
Jugend 16-18w	W17	1996-1994	15,0 km	6
Juniorinnen	W19	1993-1992	15,0 km	6
Damen allg.	W21	1991-1982	15,0 km	6
Damen A1/2	W31	1981-1972	15,0 km	6
Damen A3...	W41	1971 u. älter	15,0 km	6
Junioren	M19	1993-1992	30,0 km	12
Herren allg.	M21	1991-1982	30,0 km	12
Herren A1/2	M31	1981-1972	30,0 km	12
Herren A3/4	M41	1971-1962	30,0 km	12
Herren A5/6	M51	1961-1952	30,0 km	12
Herren A7...	M61	1951 u. älter	30,0 km	12

bei weniger als 3 Startern können Klassen zusammengelegt werden

- Zeitplan:** 9.00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen
 9.45 Uhr Start Schüler + Jugend + Damen
 11.00 Uhr Start Herren
 Im Anschluss Siegerehrung in der Laufhalle
- Startgeld:** wird bei der Ausgabe der Startunterlagen kassiert
 Schüler 2,50 EUR, alle anderen 7,50 EUR, Nachmeldungen zuzüglich 2,50 EUR
- Meldungen:** vereinsweise formlos mit Angabe von **Verein, Verband, Anschrift, Name, Geburtsjahr**, evtl. **E-Mail-Adresse**
- Meldeschluss:** 29.10.2012 Eingang!! Nachmeldungen sind gegen eine Gebühr von 2,50 EUR möglich.
- Meldeanschrift:** Uwe Ruppin Telefon: +49-30-5375867
 Silbergrasweg 11 Fax: +49-30-367383
 12439 Berlin E-Mail: U.Ruppin@gmx.de
- Infos:** www.einheit-berliner-baer.de

- Hinweise:** Vom Ausrichter werden wegen der erhöhter Unfallgefahr während des Wettkampfes keine Getränke gereicht.
 Keine Trainingsläufe während des Wettkampfes.
 Einlaufen ist nur außerhalb der Strecke auf einer wenig befahrener öffentlicher Straße möglich.
- Haftungsausschluss** Der Veranstalter, der durchführende Verein sowie die bei der Organisation und Durchführung Beteiligten lehnen ausdrücklich jede Haftung für Schäden bei Teilnehmern und Zuschauern ab. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich ausreichen gegen Unfall und Haftung zu versichern.
- SiRiRo Service:** Nach vorheriger telefonischer Absprache (Tel: 06669-1 666 oder <http://www.siriro.de/>) können Breitwalzenroller für 10 Euro Aufwandsentschädigung ausgeliehen werden.
- Ergebnisse:** Die kompletten Ergebnisse erscheinen im Internet (www.einheit-berliner-baer.de/Langstreckenpokal). Auf Wunsch werden sie auch per Fax oder per Post zugesendet.
- Ehrungen und Preise :** Siegerpokale in allen Klassen, Schüler und Jugend; Pokale Platz 1 bis 3
 Urkunden für die Plätze 1-3
 Wanderpokal für die schnellste Dame 15 km und den schnellsten Herren 30 km
 Sisu-Wanderpokal für den vorletzten Herrn
 Wanderpokal für den ersten Platz der Altersklassenausgleichswertung
- Titel:** **Berliner Meister** nur für Mitglieder des SVB, für die Zeitschnellsten der Damen, Herren, Jugendliche m/w, bei jeweils mindestens 3 Teilnehmer am Start.
- Anreise:** Aus Richtung Berlin: B1/5, 2 km hinter Lichtenow rechts nach Kienbaum einbiegen, an der Einfahrt Bundesleistungszentrum vorbei, nächste Straße rechts und dann noch 20 m.
 Von Süden kommend: A10 Abzweig Freienbrink, geradeaus bis Hangelsberg, dort links nach Kienbaum, Kienbaum-Dorf durchfahren, in Höhe der Plattenbauten links zur Wettkampfstrecke.Karte: Map24
- Übernachtungen:** Quartieranforderungen an Sekretariat Bundesleistungszentrum (Tel: 033434 760, Fax: 033434 70204)

**Einladung und Ausschreibung zu den offenen
Berliner Meisterschaften, alpin 2013**

Wettkampfdisziplinen:	Riesenslalom, Slalom, Vielseitigkeits-Slalom, Mini-Max-Kombination
Termin:	16. und 17. Februar 2013
Austragungsort:	Skiarena „Silbersattel“ in Steinach / Thüringen
Veranstalter:	Skiverband Berlin e.V.
Ausrichter:	Berliner Schneehasen e.V.
Wettkampftelefon:	(0151) 26 23 68 97 ab 15.02.2013 – 12:00 Uhr
Teilnahmeberechtigung:	Mitglieder der Vereine des Skiverbandes Berlin. Als Gäste sind nur Mitglieder von Vereinen startberechtigt, die dem DSV angehören.
An- und Abreise / Unterkunft:	Die An- bzw. Abreise sowie die Beschaffung einer Unterkunft, sind von jeder Wettkämpferin und jedem Wettkämpfer individuell selbst zu regeln. Für Berliner Wettkämpfer/ innen besteht eine Mitfahrmöglichkeit im Bus der Berliner Schneehasen.
	Informationen und Anmeldung (spätestens bis 31.01.2013) in der Geschäftsstelle der Berliner Schneehasen e.V. Alemannenstr. 68 Tel/Fax: (030) 40 10 35 37 e-Mail: info@berliner-schneehasen.de .
Chef des Wettkampfes:	Thomas Mikolajski
Kampfgericht / Zeitnahme:	Kampfgericht des SVB
Jury:	Wird auf der Mannschaftssitzung bekannt gegeben
Kurssetzer:	RSL u. Vielseitigkeits Slalom: Thomas Zilch (BS), Slalom: Robert Grellmann (SCP)
Torrichter:	Die Berliner Vereine stellen ab 5 Startern einen Torrichter/ eine Torrichterin zur Unterstützung des aus-

Streckenverantwortlicher:	Gerhard Müller / Geschäftsführer der Skiarena Silbersattel
Sanitätsdienst:	Bergwacht Scheibe-Alsbach
Regelwerk:	Es gilt die Wettkampfordnung des DSV (DWO). Veranstalter und Ausrichter lehnen jede Haftung für Schäden ab, die in der Nichtbeachtung der DWO begründet sind. Der Veranstalter behält sich vor, Wettkämpfer/-innen zu disqualifizieren, die zu ihrer Startzeit noch nicht startbereit sind und solche, welche die vorbereitete Strecke und/ oder einzelne Tore vor dem Start befahren haben.
Siegerehrung:	Für den Riesenslalom am Samstag um 15:00 Uhr vor der Baude im Zielbereich. Für Slalom, Vielseitigkeitslauf und Mini-Max-Kombination am Sonntag gegen 13:00 Uhr vor der Baude im Zielbereich.
Meldungen:	Vorzugsweise online über Internet (ab 01.12.2012) unter www.skiverband-berlin.de www.berliner-schneehasen.de www.scpallas.de oder vereinsweise mit Meldebogen unter Angabe von Wettbewerb, Name, Vorname, Geburtsjahr, Startpassnummer, Verein und Landesverband an Skiverband Berlin e.V. Jesse-Owens-Allee 2 14053 Berlin Fax: (030) 891 97 99. Meldeschluss: 13. Februar 2013, 12:00 Uhr, danach nur noch als Nachmeldung möglich. Die Nummer des Startpasses muss bei Meldung verpflichtend angegeben werden. Ohne diese wird keine Meldung möglich sein. Nachmeldungen vor Ort bis jeweils 30 Minuten vor dem ersten Start am Ziel. Nachgemeldete Teilnehmer starten am Ende des gesamten Teilnehmer-Feldes.
Startgeld:	Für alle Teilnehmer/innen 5,00 EUR pro Wettkampfdisziplin. Für Mitglieder des SVB wird das Startgeld vom jeweiligen Verein per Rechnung erhoben, Gaststarter/innen können das Startgeld bar im Zielraum bezahlen.

Mannschaftsführersitzung: Freitag, 15.02.2013 – 21:00 Uhr (Hotel „Schöne Aussicht“/ Steinach)

Zeitplan und Klasseneinteilung:

		Riesenslalom 16.02. Besichtigung 8:00 – 8:30 Uhr	Slalom 16.02. Besichtigung 17:00 – 17:25 Uhr	Vielseitigkeits- Slalom 17.02. Besichtigung 8:30 – 8:55 Uhr	Mini-Max- Kombination 17.02.
Klasseneinteilung		Start 8:45 Uhr	Start 17:30 Uhr	Start 9:00 Uhr	Start ca. 10:30 Uhr
weibl. Kinder männl. Kinder	W10 M10	2003 und jünger	2003 und jünger Ein Durchgang	2003 und jünger	Alle
weibl. Kinder männl. Kinder	W12 M12	2002 -2001	2002 - 2001 Ein Durchgang	2002 - 2001	Alle
Schülerinnen Schüler	W14 M14	2000 – 1998	2001 - 1998	--	Alle
weibl. Jugend männl. Jugend	W18 M18	1997 – 1993	1997 – 1993	--	Alle
Damen	W21	1992 und älter	1992 und älter	--	Alle
Herren 21	H21	1992 – 1978	1992 – 1978	--	Alle
Herren 36	H36	1963 – 1977	1963 – 1977	--	Alle
Herren 51	H51	1962 und älter	1962 und älter	--	Alle

Für alle Disziplinen ist das Tragen eines Sturzhelmes obligatorisch, Verstöße werden mit Startverbot belegt oder führen zur Disqualifikation!

Die angegebenen Anfangszeiten für die einzelnen Wettbewerbe/ Siegerehrungen sind Planungszeiten. Gegebenenfalls erforderliche Aktualisierungen zu den Anfangszeiten werden auf der Mannschaftsführersitzung bekannt gegeben. Kurzfristige organisatorisch- bzw. witterungsbedingte Verschiebungen oder Absagen sind möglich. Startklassen mit nur max. zwei gemeldeten Teilnehmer/innen werden der nächst leistungsstärkeren Startklasse (bei Kindern Schülern und Jugendlichen ist dies die nächst ältere Leistungsklasse, bei Damen und Herren die nächst jüngere Leistungsklasse) zugeordnet. Sofern in den Klassen Damen/ Herren 21 weniger als drei Teilnehmer am Start sind, kann der Titel des Berliner Meisters für diese Klasse nicht vergeben werden, weil eine Zuordnung in eine leistungsstärkere Klasse nicht möglich ist. Bei genügend Teilnehmer/innen in einer Startklasse werden diese gegebenenfalls geteilt. Die endgültige Festlegung der Altersklassen erfolgt auf der Mannschaftsführer-Sitzung.

Bei Startklassen mit weniger als drei Teilnehmer/innen des SVB wird der Titel „Berliner Meister“ nicht vergeben. Teilnehmer/innen des SVB in einer solchen Startklasse können sich bis **15 Min.** vor dem jeweiligen ersten Start am Ziel in eine leistungsstärkere Startklasse ummelden.

Der Vielseitigkeits-Slalom wird auf der oberen Piste entlang des linken Waldrandes stattfinden. Das Ziel wird vor der Einfahrt in die Umfahrung/ Steilhang sein. Startberechtigt sind die Klassen Kinder W/ M 12 und jünger. Es werden zwei Durchgänge ge-

fahren. Das Mini-Max-Kombinations-Rennen findet im Kurs des Vielseitigkeits-Slalom statt. Startberechtigt sind 2-er-Teams bestehend aus einem Teilnehmer der Klassen W/ M18 und älter und einem Teilnehmer der Klassen W/ M14 und jünger. Startreihenfolge im Team: Erst jung, dann alt. Der große Teilnehmer muss mindestens zwei Klassen „älter sein, als der „kleine“ Teilnehmer. Für die älteren Teilnehmer der Klassen W/ M18 und älter ist es erlaubt, in mehreren Teams zu starten. Die Teilnehmer der Klassen W/ M14 und jünger sind nur in einem Team startberechtigt.

Der Slalom findet für die Klassen W/ M ≤ 12 mit Start am Weg von der Mittelstation mit nur einem Durchgang statt. Die Klassen \geq W/ M-14 starten aus dem Starthaus vom RSL-Start.

In den Damen- und Herren-Klassen starten die ältesten Teilnehmer zuerst und die jüngsten (Damen und Herren 21) am Ende des jeweiligen Starterfeldes. Die Startreihenfolge sieht im Seniorenbereich so aus: Damen 36 (oder älter), Damen 21, Herren 51, Herren 36, Herren 21.

Die maximale Zahl der Teilnehmer wird auf 120 Läufer begrenzt. Berliner Teilnehmern wird bis zum regulären Meldeschluss (s.o.) Vorrang eingeräumt. Wer sich von den Berliner Läufern bis dahin nicht angemeldet hat, verliert seine Bevorrechtigung. Die verbleibenden Plätze werden anschließend nach zeitlichem Eingang der Meldung vergeben. Ski-Freipässe werden auf der Mannschaftsführer-Sitzung an die Torrichter/ Helfer verteilt. Die bedachten Personen werden namentlich registriert.

Haftungsausschluss: Der Veranstalter, sowie die bei der Organisation und Durchführung Beteiligten lehnen ausdrücklich jegliche Haftung für Schäden bei Teilnehmer/innen und Zuschauer/innen ab. Jede(r) Teilnehmer/in ist verpflichtet, gegen Unfall und Haftpflicht versichert zu sein. Den Teilnehmern wird empfohlen, die DSV-Aktivenerklärung sorgfältig durchzulesen. Eltern von jüngeren Teilnehmern wird empfohlen, ihren Kindern den Inhalt der Aktivenerklärung sinngemäß zu vermitteln und für die Wahrnehmung der sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten zu sorgen.

Liftpässe: **Im Jahr 2012 haben leider einige Wettkämpfer ihre von der Skiarena Silbersattel ermäßigt erhaltenen Liftpässe unrechtmäßig an dritte Personen weiterverkauft. Das hat fast zum Ausschluss des SVB von Rennen am Silbersattel geführt.**

Wettkämpfer, die dabei ertappt werden, werden nachträglich disqualifiziert und ihre Titel aberkannt und sie werden von zukünftigen Rennen ausgeschlossen!



VERANSTALTER
 SKIVERBAND BERLIN E.V.
 JESSE-OWENS-ALLEE 2
 14053 BERLIN, , TEL.: 030-891 97 98

AUSRICHTENDER VEREIN
 SKI CLUB PALLAS E.V.
 JESSE-OWENS-ALLEE 2
 14053 BERLIN, TEL.: 030-891 97 98

Einladung und Ausschreibung zu den offenen Berliner Meisterschaften, nordisch 2013

Skilanglauf – kurze Strecke

Termin: **Sonnabend, den 23.02.2013**
 10.00 Uhr klassisch
 14:00 Uhr freie Technik, Damen 5 km / Herren 7,5 km

Sonntag, den 24.02.2013
 10:00 Uhr Staffelläufe – Frauen-, Männer- und
**Mix-Staffeln. Bei den Mix-Staffeln muss mindestens eine
 Frau mit am Start sein.** Die Techniken bei der Staffel: 1.
 und 2. Läufer „**Klassisch**“ 3. Läufer „**Freie Technik**“

Austragungsort: Skistadion am Kiel – Mühlleithen
 Veranstalter: Skiverband Berlin e.V.
 Ausrichter: Ski Club Pallas e.V.
 Wettkampftelefon: Mobile: **0176-41049740**

Teilnahmeberechtigung: Mitglieder der Vereine im Skiverband Berlin e.V. (für die
 Berliner Meisterschaft) **mit gültigem Startpass!**
**Den Antrag zur Ausstellung des Startpass findet man unter
 www.skiverband-berlin.de**

**Als Gäste sind startberechtigt: Alle Mitglieder von
 Vereinen der Landesskiverbände des DSV.**

Chef des Wettkampfes: Hajo Achtert, SCP
 Kampfgericht: Wolfgang Schley, Kampfgericht SVB
 Chef der Zeitnahme: Carsten Krüger, SVB

Jury: Wird bei der Mannschaftssitzung bekannt gegeben

Streckenverantwortlicher: VSC Klingenthal unter der Leitung von Herrn Hille

Sanitätsdienst: Bergwacht Klingenthal

Streckenposten: Es wird nur ein Streckenposten auf der Wettkampfloipe
 vom SC Pallas gestellt. Jeder Läufer hat sich selbst über die
 Streckenführung zu informieren.

Regelwerk: Es gilt die Wettkampfordnung des Deutschen Skiverban
 des (DWO) Durchführung laut DWO und nur mit gültigem
 Startpass. (Startpasskontrolle!).

Siegerehrungen: **ca. 45 Minuten nach Ende der einzelnen Wettkämpfe
 im Skistadion** (wird vor Ort festgelegt)

Meldungen: Unter Angabe von Wettbewerb, Name, Geburtsjahr, Verein
 über das Meldesystem des Skiverbandes Berlin unter
 www.skiverband-berlin.de
Meldeschluss bis zum Donnerstag, den 21.02.2013

Nachmeldungen können nur bis zur Mannschaftssitzung
 vor Ort abgegeben werden.

Startgeld: Schüler: **3,00 €**, alle anderen Klassen: **6,00 €**,
 Staffeln: **7,50 €** (Für jeden Wettbewerb: Einzellauf klassisch und
 freie Technik sowie Staffeln sind Startgelder zu entrichten)

Mannschaftssitzung: **Freitag, den 22.02.2013 um 20:00 Uhr im
 Ferienhotel Mühlleithen, Waldstrasse 4
 08248 Klingenthal / OT Mühlleithen
 Tel: +49 (0) 37465 2201
 Fax: +49 (0) 037465 2202**

Sonnabend / Einzelwettbewerbe / Technik: klassisch / Start: 10:00 Uhr

Kinder 1	K 1	2006 und jünger	1 km
Kinder 2	S 8 – S11	2005 – 2002	2,5 km
Schüler/innen 12 - 15	S15	2001 - 1998	5 km
Jugend weiblich 16 - 18	J17	1997 – 1995	5 km
Juniorinnen	Jun19	1994 – 1993	5 km
Damen	W21	1992 – 1981	5 km
Damen A 1 / 2	W31	1982 – 1973	5 km
Damen A 3	W41	1972 und älter	5 km
Jugend männlich	J17	1997 – 1995	10 km
Junioren	Jun19	1994 – 1993	10 km
Herren	H21	1992 – 1981	15 km
Herren A 1 / 2	H31	1982 – 1973	15 km
Herren A 3 / 4	H41	1972 – 1963	15 km
Herren A 5 / 6	H51	1962 - 1953	15 km
Herren A 7 ...	H61	1952 und älter	10 km

Zeitplan: Wird endgültig bei der Mannschaftsführersitzung festgelegt

Achtung: Alle Wettbewerbe starten gestaffelt nach Altersklassen um 10:00 Uhr

Sonnabend / Einzelwettbewerb / Technik: FT / Start 14:00 Uhr

Schüler/innen	S15	2001 – 1998	2,5 km
Jugend weiblich / Juniorinnen W17 / Jun 19		1997 – 1993	5,0 km
Damen	W21	1992 – 1981	5,0 km
Damen 31 ...	W31	1982 und älter	5,0 km
Jugend männlich/Junioren M17 / Jun 19		1997 – 1993	7,5 km
Herren	H21	1992 – 1981	7,5 km
Herren 31 ...	H31	1982 und älter	7,5 km

Der Veranstalter behält sich vor mehrere Altersgruppen je nach dem Meldeergebnis zusammenzufassen. Die endgültige Entscheidung wird bei der Mannschaftssitzung am Freitag getroffen.

Sollten in den einzelnen Klassen nicht genügend Wettkämpfer an den Start gehen wird der Zeitschnellste bei der Jugend weiblich/männlich, den Damen, Herren und den Damen und Herren 51 zum Berliner Meister geehrt.

Sonntag / Staffelwettbewerbe / Start 10:00 Uhr

Schüler/innen	S 12 / 15	2001 – 1998	3 x 5 km
Jugend weibl. / Juniorinnen	W17	1997 – 1993	3 x 5 km
Damen	W21	1992 und älter	3 x 5 km
Jugend männl. / Junioren	M17	1997 – 1993	3 x 5 km
Herren	H21	1992 – 1967	3 x 5 km
Herren A 1 / 2	H46	1966 und älter	3 x 5 km

Mix-Staffeln Altersklassenübergreifend

Zeitplan:

Achtung: Alle Staffeln starten gestaffelt nach Altersklassen gemeinsam um 10:00 Uhr

Haftungsausschluss: Die Wettkämpfe werden nach DWO durchgeführt. Jeder Wettkämpfer hat die Verpflichtung ausreichend gegen Unfall und Haftung versichert zu sein. Der SVB sowie der durchführende Verein lehnt jede Haftung für Unfälle und Schäden jeder Art bei Wettkämpfen, Offiziellen und Zuschauern ab.

Skiverband Berlin e.V.

DSV Ski-Schule Berlin

Winter-Fit-Kurse 2012/2013

(Skigymnastik-Skifit-Winterfit)

Seid Ihr schon fit für den Winter liebe Freunde des Skilaufs und aller anderen Schneesportarten?

Jeder Wintersportler, ob Pistenskiläufer, Snowboardfahrer, Tourengänger oder Skilangläufer sollte sich rechtzeitig auf die bevorstehende Saison vorbereiten. Aber auch alle Nichtskisportler, die fit durch den Winter kommen wollen, sind herzlich zu den Ski-Fit-Kursen der Skischule des Skiverbandes Berlin eingeladen.

Das vermeidet Muskelkater am Urlaubsort, verringert das Verletzungsrisiko und steigert damit den Spaßfaktor am Schneesport.

Die Kurse, die in vielen Berliner Bezirken nach den Herbstferien beginnen, werden von erfahrenen Übungsleitern geleitet.

Übungsort	Kurstag	Uhrzeit
Hugo-Heimann-Grundschule 12353, Hugo-Heimann-Str. 20	Dienstag	20:00 - 21:45 Uhr
Max-Beckmann-Schule 13409, Auguste-Viktoria-Allee 37	Mittwoch	20:00 - 21:30 Uhr
Grundschule am Schäfersee 13407 Holländer- / Ecke Baselerstr.	Montag	20:00 - 21:30 Uhr
Franz-Marc-Grundschule 13507, Treskowstr. 26	Montag	20:00 - 21:30 Uhr

Georg-Herwegh-Schule 13467, Fellbacher Str. 4	Donnerstag	18:30 - 20:00 Uhr
Grundschule am Eichenwald 13567, Gaismannshofer Weg 2	Montag	20:00 - 21:30 Uhr
Tempelherrenschule 12101, Boelckestr. 58 / 60	Donnerstag	20:00 - 21:45 Uhr
Fichtenberg OS 12165, Rothenburgstr. 18	Freitag	20.00 - 21:45 Uhr
Georg-Büchner-Schule 12305, Lichtenrader Damm / Ecke Finchleyst.	Montag	20:00 - 22:00 Uhr
Gottfried-Keller-OS 10589, Olbersstr. 38, Turnhalle Kamminer Str.	Montag	19:45 - 21:30 Uhr
Paul-Natorp-Schule, Sporthalle - unten - 12161, Schwalbacher Str. 11-13	Donnerstag	18:30 - 20:00 Uhr
Friedrich-Bayer-OS 12169, Lauenburger Str. 110	Freitag	20:00 – 21:45 Uhr

Die angebotenen Kurse verstehen sich vorbehaltlich, evtl. Änderungen durch die Bezirks-Sportämter!

Veranstalter: Skiverband Berlin - Skischule Berlin , www.skiverband-berlin.de
Ansprechpartner: Geschäftsstelle SVB, (Mo, Di, Do, 09:00 - 14:00 Uhr)
 Hannelore Stargardt, Tel: 030-8919798, E-Mail: info@skiverband-berlin.de
 Adresse: Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Gebühren: Saison (15.10.12 bis 31.03.13) 45,- Euro
 ½ Saison 30,- Euro
 4 Wochen 15,- Euro



SKI-CLUB BERLIN E. V.

Kinder und Jugend Skireise in den Winterferien 2013

- Reise:** 7 Tage Skireise ROSSKOPF-LADURNS
- Termin:** Samstag, 02.02.2013 bis Freitag, 08.02.2013
- Unterkunft:** Pension Knappenhof in Telfes
 Mehrbettzimmer mit Dusche / WC
 Doppel- bzw. Einzelzimmer für Betreuer sind in begrenzter Anzahl vorhanden.
- Leistung:** Transfer ab / an Berlin mit Reisebus (externes Busunternehmen)
 6 Übernachtungen mit Vollpension
 5 Tage Skipass Rosskopf & Landurns (03.02. - 07.02.)
 Skikurse und Betreuung nach Bedarf
 Kostenloser Skibus in beide Skigebiete
- Reisepreis:** Kinder und Jugendliche 350,- EUR (320,- EUR für Vereinsmitglieder),
 Erwachsene 400,- EUR
 Die Reise ist vorrangig für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben, mitreisende Erwachsene sollen die Betreuung unterstützen.
- Skigebiet:** Rosskopf: 16 km Pisten, 960 – 2189 m N.N.
 15 % leicht, 80 % mittel, 5 % schwer
 Ladurns: 14 km Pisten, 1100 – 2050 m N.N.
 40 % leicht, 50 % mittel, 10 % schwer
- Anmeldung:** Bis Mitte Oktober sammeln wir eure, vorerst unverbindlichen Meldungen und ermitteln daraus die Gruppenzusammensetzung und das nötige Kursangebot. Im Anschluss werdet ihr darüber informiert und um eine verbindliche Buchung (Überweisung) gebeten. An einem Stichtag (vermutlich im November) werden wir die tatsächlichen Buchungen ermitteln und die komplette Reise bestätigen oder gegebenenfalls absagen. Je nach Buchungslage kann sich der Reisepreis auch noch verringern. Bei Interesse meldet euch bitte schriftlich oder telefonisch beim:
- Ski-Club Berlin e.V.
 Forststraße 12
 14163 Berlin
 Tel.: 030 / 80582970
 email: geschaeftsstelle@skiclubberlin.de
- Bitte meldet euch frühzeitig, das erleichtert uns die Planung. Falls sich mehr Interessenten melden als wir Plätze zur Verfügung haben, gilt wie so oft im Leben: Wer zuerst kommt,

Der längste Weg zum Standesamt

Zwei Schneehasen heiraten auf Deutschlands höchstem Berg - auf der Zugspitze.

In Berlin-Hohenschönhausen trainiert eine Trainingsgruppe der Berliner Schneehasen unter der Leitung von Rolf Reich. Diese Gruppe bereitet sich jährlich für die laufenden Initiativen des Jahres vor: Radtouren, Wanderungen, Skilanglauf und Ski-alpin. In diesem Jahr hatten wir mehrere Höhepunkte.

Die Trainingsgruppe wurde vor 45 Jahren als Wintersportgruppe der Deutschen Reichsbahn - Lok Oberspree - unter der Leitung von Dr. Kurt Reich (Prof. Ski) gegründet. Es war eine aktive, wettkampforientierte Sportgruppe. Sie brachte mehrmals Berliner Meister in den Alpendisziplinen hervor und nahm auch an DDR- Meisterschaften teil. Vor 20 Jahren schloss sich die Trainingsgruppe den Berliner Schneehasen an.



In diesem Jahr gab es eine weitere Überraschung bei den Hohenschönhausener Schneehasen.

Wir erfuhren, dass sich zwei junge Schneehasen ein hohes Ziel stecken. Sie wollen sich auf der Zugspitze trauen lassen, aber nicht einfach so, sondern, wie es sich für Schneehasen ziemt.

Die Braut Janin Reich und ihr Bräutigam Kars-ten Kube wollten gemeinsam zu ihrer Trauung zur Zugspitze hoch wandern.

Die Sportgruppe von Rolf Reich war von der Idee begeistert und es schlossen sich nicht nur die Sportfreunde, sondern auch Freunde und Verwandte an.

Der Fernsehsender Pro7 erfuhr von der verrückten Idee, und ein Filmteam filmte das Abenteuer von Anfang bis Ende mit all seinen Emotionen.

Treffpunkt war der 5. 8. 2011 um 3⁰⁰ Uhr am Skistadion in Garmisch-Partenkirchen. Wir waren 19 Bergwanderer zwischen 25 und 75 Jahren ausgerüstet mit Stirnlampen und Leuchtstäben und frohen Mutes bereit, gemeinsam den Aufstieg durch die Partnachklamm zu beginnen. Das Wetter spielte sehr gut mit und im Sonnenschein erreichten die letzten Sportfreunde erschöpft, heil und gesund, aber glücklich um 13⁰⁰ Uhr das Standesamt auf der Zugspitze.



Voller Hochachtung vor dieser ungewöhnlichen Leistung und der Kameradschaft dieser "Hochzeitsgesellschaft" verschob der Standesbeamte von sich aus die Trauung um 1 Stunde.

Der Transport sämtlichen Zubehörs für die Ausstattung einer wunderschönen Trauung erfolgte durch die Nichtwanderer mit der Zahnradbahn. Die ebenfalls mitgefahrene Frisöse Antje Putzer und die Freundin Karin Biermann verzauberten in kürzester Zeit die erschöpften Brautleute in ein

strahlendes, schön anzusehendes Paar.

Eine nicht alltägliche Trauung, die aber auch bei jedem Teilnehmer die Bedeutung der gemeinsam durchlebten Stunden der teilweise schweren Wanderung bewußt werden lies und Tränen der Erschöpfung und Freude zuließ, wurde durch den Standesbeamten mit Blick auf die im Sonnenschein vor uns liegende schneebedeckte Zugspitze vollzogen.



Wir verlebten gemeinsam einen für uns alle unvergessenen Tag, der seinen Abschluss in Garmisch-Partenkirchen bei einem festlichen Essen in feierlichem Ambiente fand.

Werner Mikolajski

Allgemeine und spezielle Anmerkungen zum Wettkampfsport

von Roger Elster

Auf **Landesmeisterschaften** messen sich die leistungsstärksten Sportler/innen und erhalten ggf. die Möglichkeit, sich für Wettkämpfe der nächst höheren Ebene zu qualifizieren.

Landesmeisterschaften sind **nicht** gedacht für Teilnehmer, denen es an technischem Können, körperlicher Fitness oder geistiger Reife fehlt, den Parcours **selbständig** und hoffentlich unbeschadet zu bewältigen. Kinder im "Toddleralter", die sich von ihren Eltern den Weg durch die Tore weisen lassen müssen, sind hier fehl am Platz (man stelle sich einen Hürdenläufer vor, der sich über die Hindernisse heben lässt).

Ich appelliere an das Verantwortungsbewusstsein der Wettkämpfer bzw. deren Erziehungsberechtigten: "unterzieht euch bzw. eure Schutzbefohlenen einer, möglichst objektiven Einschätzung der Leistungsfähigkeit; nicht zuletzt um **sportartbedingte Unfälle und Verletzungen auf ein Minimum zu beschränken** und um den **zeitlichen Rahmen** einer Wettkampfveranstaltung nicht zu sprengen!"

Letzteres, so wurde mir von offizieller Seite eröffnet, führte zur Absetzung der Berliner Schülermeisterschaft im Slalom. Einigen Kids wurde, nur auf Drängen ihrer Eltern, dennoch erlaubt, in der nächst höheren Altersklasse (Jugend) anzutreten, was eine Chancengleichheit faktisch ausschließt. Dem ambitionierten Nachwuchs wird somit unwiederbringlich die Chance genommen, zu Meisterschaftsehren zu kommen – nicht gerade ein Motivationsschub für künftige Anstrengungen.

Die abgesagte Schülermeisterschaft durch den sogenannten **Vielseitigkeitslauf für Jedermann** zu ersetzen, halte ich, abgesehen von dem organisatorischen Aufwand, für einen schlechten Witz.

Eine Landesmeisterschaft ist kein Abschussrennen und ist keine Breitensport- oder gar Funveranstaltung. Sie ist auch keine Werbeveranstaltung für den Breitensport. Gewissenhaft durchgeführt, kann sie allerdings eine werbende Wirkung ausüben.

Eine Landesmeisterschaft ist Wettkampfsport.

Ich weiß, dass andere Wettkämpferproben diese Meinung mit mir teilen und hoffe zusammen mit ihnen darauf, dass in der Saison 2012/13 wieder **alle Altersklassen** ihre Meister ermitteln werden. Mit meinen Ausführungen möchte ich das Engagement der Veranstalter und der ehrenamtlichen Helfer in keinster Weise schmälern. Ohne sie wären solche Events nicht durchführbar.

Roger Elster

Beantragung von Fis-Codes ab der Wettkampfsaison 2012/2013

Ab der Wettkampfsaison 2012/2013 müssen Wettkämpfer/-innen bei der Meldung zu FIS-Skilanglaufwettkämpfen einen aktiven FIS-Code besitzen. Eine kurzfristige Umwandlung eines passiven FIS-Codes in einen aktiven FIS-Code ist nicht mehr möglich. Für Wettkämpfer/-innen, die erstmals an einem FIS-Skilanglaufwettkampf teilnehmen wollen, ist daher rechtzeitig, durch den Landeskiverband, beim Deutschen Skiverband ein aktiver FIS-Code zu beantragen. Die ausgefüllte Athletenerklärung ist bei Beantragung eines FIS-Codes beizufügen.

mit sportlichen Grüßen

Rainer Kuchler

Kampfrichterreferent Skilanglauf des DSV



H E I S E

Werbung und Organisationsmittel GmbH
Herstellung von Folien-, Karton- und Siebdruckerzeugnissen
SONDERANFERTIGUNGEN individuell nach Ihren Wünschen

IHR PARTNER FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND WERBUNG
Fragen Sie uns – nutzen Sie unser Know-how.

Sport- und Ehrenpreise
Pokale • Medaillen • Urkunden • Abzeichen

www.heise-werbung.de

Bitte Katalog anfordern!

Am Bohldamm 4 • 14959 Trebbin bei Berlin

Telefon: 033 731-31 82-0 oder 030-745 49 05

Telefax: 033 731-318 222 oder 030-745 10 19

E-Mail: info@heise-werbung.de

Gran Paradiso

Diesmal haben wir (Britta, Katja, Ronny und Stefan) uns einer geführten Tour angeschlossen. Das Schweizer Unternehmen Berg und Tal bietet, unter der Leitung erfahrener Bergführer vielfältige Touren in den Alpen an. Das Tourenziel ist der Gran Paradiso (4062m) in Italien. Er wäre unser erster Viertausender.

Die Reise beginnt wieder einmal mit der Bahnfahrt im Schlafwagen nach Basel. Zum akklimatisieren machen wir vor der Tour einen Abstecher nach Chamonix. Der Grand Monettes (3295m) lädt zu zahlreichen Variantenabfahrten ein.

26.03.

Am Montag treffen wir uns um 9:00 Uhr am Bahnhof Martigny mit den anderen Tourteilnehmern, vier Schweizern. Einer von ihnen ist Samuel unser Bergführer. Mit zwei PKWs geht's ins Aostatal. Mittags treffen wir in Rhêmes Notre-Dame (1750m) ein. Von hier gehen wir gemütlich in gut 3 Stunden zur Benevolo Hütte (2287m).

27.03.

Um 7:15 Uhr starten wir, zum ersten Gipfel der Tour, dem Punta Calabre (3445m). Das Wetter ist optimal. Jetzt können wir uns als Gruppe kennenlernen. Es hat ja jeder so seine Eigenarten: Schrittgeschwindigkeit, Pausenintervall, sich unterhalten oder lieber schweigen und genießen – da gibt es viele Reibungspunkte, vor allem wenn man irgendwann an seine Leistungsgrenze kommt! Doch es läuft wie erhofft alles glatt. Um 12:45 Uhr erreichen wir den Gipfel mit Blick auf den Mont Blanc. Die heute gegangenen 1300 Höhenmeter lassen auf ausreichend Kondition für den Gran Paradiso schließen. Zur Belohnung gibt es die ersten 400 Höhenmeter Tiefschnee. Schön wenn man fürs Abfahren noch ein paar Körner übrig hat. Und als Lektion des Tages lernen wir Berliner, dass nicht jeder Schweizer ein Alphorn in der Tasche hat und auch nicht als Skiexperte geboren wird.

28.03.

Gegen 8:00 Uhr machen wir uns auf den Weg zurück nach Rhêmes Notre-Dame. Britta und Stefan wollen sich etwas schonen und wählen den direkten Weg zurück. Wir gehen auf einem Rundkurs über einen etwas nördlich der Gran Vaudala gelegenen Übergang (2950m) ins Vallone di Gran Vaudala. Der mühsame Anstieg geht über einen Südwest Hang, der noch sehr hart gefroren ist. Dafür erzeugt die Abfahrt mit ihrer Nordost Exposition Bauchkribbeln - steil und Tiefschnee! Im



unteren Teil dürfen wir unsere Technik in einem schönen Couloir üben. Am Parkplatz treffen wir Britta und Stefan wieder, die vertreiben sich die Wartezeit mit Sonnenbaden.

Mit den Autos fahren wir ins Val Savaranche nach Pont (1952m), unseren Ausgangspunkt zur Besteigung des Gran Paradisos. Wir ordnen unser Gepäck neu, nehmen zusätzlich Steigeisen mit und beginnen die zweite Etappe um 13:30 Uhr. Nach 30 Minuten im flachen Tal schnallen wir die Ski ab und gehen zu Fuß einen steilen Wanderweg hinauf, der nun über



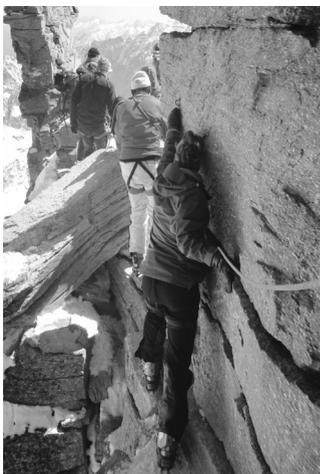
15kg schwere Rucksack macht sich an der Steigung deutlich bemerkbar! Nach weiteren 60 Minuten geht's auf Skiern weiter und wir erreichen die Hütte Vittorio Emanuele II (2735m) um 17:30 Uhr. Auf der Hütte ist mächtig Betrieb, gut 100 Gäste haben hier Platz und die Hütte ist fast voll. Die ca. 1600 Höhenmeter von heute, noch dazu mit vollem Gepäck, sind mein persönlicher Rekord. Ob ich ihn noch mal breche?

29.03.

Heute zählt's! Wie brechen um 7:30 Uhr auf. Über einen großen Bogen gelangen wir zum Gran Paradiso Gletscher. Es geht kaum Wind und der Himmel ist blau. Bis um 10:00 Uhr (3400m) gehen wir im Schatten. Die Stimmung ist gut, auch weil das Wetter kaum besser sein könnte. Der Wind frischt zwar etwas auf, aber die Sicht ist optimal und wir haben ab ca. 3600 Höhenmetern den Gipfel fest im Blick. Hier trifft von Nordwesten der Lavenciau an den Gran Pradiso Gletscher. Wir gehen um eine gewaltige Abbruchkante herum und der Gipfel liegt jetzt direkt in nördlicher Richtung vor uns. Um 13:10 Uhr erreichen wir das Depot auf 4000 Höhenmeter, tauschen unsere Skier gegen die Steigeisen und



seilen uns an. Ich merke nichts von der magischen 4000er Grenze, es atmet sich nicht schwerer als sonst. Ab hier geht es, laut Bergführer in „leichter Blockklettere“ zum Gipfel. Leicht ist ein recht dehnbarer Begriff, kurz vor dem Gipfel klettern wir entlang eines 15cm schmalen Simses. Bei dieser Aktion sind wir allerdings durch zwei Haken in der Wand gesichert.



Es ist vollbracht, um 14:00 Uhr stehen wir neben der Madonna (4062m) und sind alle glücklich. Jetzt folgt der Abstieg zum Depot und anschließend die Abfahrt zur Hütte. Bis auf 3500m fahren wir neben der Aufstiegsspur ab. Der Schnee ist fest und verblasen, nicht traumhaft aber allemal besser als Bruchharsch. Ab 3400m wechseln wir über einen Grad in einen etwas nördlicheren Ausläufer des Gletschers. Der Schnee ist hier etwas besser. Bei 3200m wartet ein mit Pulverschnee gefüllter Hang. Wir befahren ihn einzeln, da er wegen seiner Steilheit und der Nordexposition ein erhöhtes Lawinenrisiko darstellt. Nach einem kurzen Gegenanstieg, blicken wir auf eine traumhafte Gletscherlandschaft, mit Spalten, Eis und Schnee. Jetzt noch die letzten Höhenmeter zurück zur Hütte und zur Feier des Tages gibt's einen Bombardino.



30.03.

Am letzten Tag steigen wir, von der Hütte in südliche Richtung ca. 90 Minuten auf und fahren dann gemütlich 1300 Höhenmeter zurück ins Tal nach Pont. Dort warten schon die Autos mit denen wir direkt nach Martigny zurückfahren. Zum Abschied setzen wir uns noch ein Stündchen ins Cafe und machen die Abrechnung. Die Schweizer Bahn bringt uns pünktlich nach Basel, wo wir mit dem Nachtzug nach Berlin fahren.

Unsere letzten mehrtägigen Skitouren waren immer wetterbedingt abgeändert worden, diese Tour ging endlich mal wie geplant über die Bühne.

Und die Höhe war erfreulicher Weise für keinen von uns ein Problem! Darauf läßt sich aufbauen

Ronny

Masters World Cup 2012

Vom 1.3. bis 10.3.2012 nach langer Zeit wieder mal in Deutschland, in Oberwiesenthal. Nach dem wir viele Jahre mit dem MWC Tross durch die nordische Skiwelt gezogen sind, war klar: wir sind dabei! Von unserer großen Gruppe war zwar der größte Teil Fan-Block, aber wir hatten auch ein paar hoffnungsvolle Aktive dabei.

Es war die größte Veranstaltung in Oberwiesenthal nach über 20 Jahren und es war ein gelungener Event mit ca. 1200 Teilnehmern aus 23 Ländern. Eine stimmungsvolle Eröffnung mit klangvoller Folklore aus dem Erzgebirge und perfekt organisierter Wettkämpfe.

Das Wetter hatte für jeden etwas dabei, Wind, eisigen Schnee, nassen Neuschnee, aber auch Sonne und Pulverschnee. So bestand für alle die Möglichkeit einmal einen guten Ski zu erwischen.

Mich hat in diesem Zusammenhang der Australier Kevin Tory beeindruckt. Kommt aus dem Hochsommer in den Winter, um sich mit den besten Skilangläufer zu messen. Wie er uns sagte, ist Skilanglauf in Australien fast ausschließlich Skiroller-Lauf. Selten gibt es Schnee, manchmal über Jahre nicht. Auch Schneekanonen liefern häufig nur "clouds". Dennoch schaffte er super Platzierungen in der M03: 24. über 30 km cl von 40, 17. über 10 km ft von 33. Der Junge ist gut drauf!



Wettermäßig haben wir da schon bessere Voraussetzungen. Nach den tollen Ergebnissen beim Kammlauf 2012, ein Woche zuvor, waren die Erwartungen unserer Kammlauf Sieger schon recht hoch. Aber die Konkurrenten aus Russland, Italien, Finnland usw. waren nicht beim Kammlauf dabei, trumpften aber bei den Masters auf. Realistisch betrachtet gab es aber sehr gute Platzierungen für die "Berliner Bären", häufig im ersten Drittel des Feldes. Die FIS-Punkte zeigen es (0 Punkte = Sieger).

						FIS-Pkt.
Damen	M04	15 km cl	14. Platz	Annegret Birth	1:05:57	216
Damen	M04	10 km ft	15. Platz	Annegret Birth	0:43:07	254
Herren	M03	30 km cl	33. Platz	Klaus Winter	1:44:52	213
	M06	30 km cl	30. Platz	Hans Raschke	1:38:31	103
Herren	M03	30 km ft	8. Platz	Oleksander Riep	1:25:20	51,9
Herren	M03	10 km cl	25. Platz	Klaus Winter	0:35:06	164
	M06	10 km cl	28. Platz	Hans Raschke	0:34:34	107
Herren	M03	10 km ft	14. Platz	Oleksander Riep	0:29:01	62,5
Herren	M06	45 km cl	19. Platz	Hans Raschke	2:43:06	97,4
Herren	M03	45 km ft	11. Platz	Oleksander Riep	2:02:44	40,3
	M07	30 km ft	57. Platz	Reinhard Engert	1:54:37	223

Jürgen Steigerwald als Aktiver des SC Pallas war leider gesundheitlich angeschlagen und hat seinen Wettkampf vorzeitig beendet.

Soweit zu den Wettkämpfen. Für die Nicht-Aktiven unserer 22 köpfigen Gruppe, war das auch eine interessante Woche. Als Fan an der Strecke habe ich viele alte Bekannte wieder gesehen und konnte die großartige Stimmung mit aufnehmen. Nachmittags war genügend Zeit selber Ski zu laufen. In unserer Pension wurden wir gut versorgt. Da wir im Nachbarort von Oberwiesenthal, in Bozi Dar, gab es natürlich auch lecker (tschechisches) Bier und viel Geselligkeit. Zum Ende des Winters ein gelungener Ausklang über den bei den "Bären" sicher noch öfters gesprochen wird.

Uwe Ruppin

Rad- und Nordic-Walking-Kombireise am 17. Juni 2012

Unsere diesjährige Reise zum Radfahren und Nordic-Walken führte uns in die Sächsische Schweiz nach Hinterhermsdorf, einem herrlichen Ausgangspunkt für tolle Fahrradtouren und anspruchsvolle Walking-Touren. Die Anreise war bereits am Freitag und die Einfahrt zum Hotel Sonnenhof haben fast alle erfolgreich verpasst. Nur wer lesen konnte hat den kleinen Abzweiger auf Anhieb gefunden. Aber am Abend waren wir dann vollzählig mit 32 ½ Personen. Denn Eva und Jan sind mitsamt Nachwuchs Moritz mit von der Partie.

Nachdem alle Zimmer bezogen waren, trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei sehr leckerem Essen und ausreichend Flüssigem, z.T. auch von oben, denn es zog ein heftiges Gewitter auf. Wir sahen uns schon am nächsten Tag durch tiefe Pfützen walken. Aber Petrus hatte wohl doch mit uns Mitleid und schickte uns die Sonne und blauen Himmel, so dass wir pünktlich um 10:00 Uhr starten konnten.

Die Radler machten sich fertig und hatten sich eine schöne Tour von ca. 80 km ausgetüfelt mit vielen Berg- und Talfahrten und reichlichen Kurven, so dass ihnen bei rasanten Abfahrten der Wind nur so um die Nasen pffiff. Erschöpft aber sehr zufrieden erreichte ein Teil der Truppe am Nachmittag wieder unser Quartier, das, wie kann es auch anders sein, auf einem Berg liegt mit schöner Aussicht und gemütlichem Biergarten. Hier zischte das ersehnte Bier besonders gut. Der 2.Trupp kam etwas später ohne Larry an. Er hatte sich nämlich mit einer Straßenbahnschiene eingelassen und war schwer gestürzt. Er musste sofort ins Krankenhaus, wurde operiert und konnte trotzdem am Sonntag wieder mit nach Berlin zurück.

Eva, Jan und ihre Freunde haben eine Extra-Tour geplant immer an der Elbe entlang. Moritz kam in den Fahrrad- Anhänger und hielt von dort seine Eltern ordentlich auf Trab.

Auch wir Nordic-Walker machten uns auf den Weg, die Gegend zu erlaufen. Wolly hatte zwei Touren ausgearbeitet und so teilten wir uns in zwei 10er Gruppen auf. Klaus übernahm die Führung der ersten Gruppe. Er erhielt von Wolly einen super ausgearbeiteten Plan und so sollte es keine Probleme geben, den richtigen Einstieg zu finden. Die gelbe Route sollte ca. 5,5 km betragen mit einigen Auf und Abs, vorbei am 478 m hohen Weifberg mit seinem Aussichtsturm, der einen schönen Rundblick ermöglichte. Weiter ging es durch Wald und Wiesen bis zu einer kleinen Rasthütte, wo alle etwas Kühles zu trinken bestellen wollten. Aber scheinbar waren die Wirtsleute über die Störung durch durstiger Walker nicht sehr begeistert, was sie auch deutlich zeigten, so dass man allgemein der Meinung war, diese „gastliche Stätte“ wieder zu verlassen und eine andere Rastmöglichkeit zu suchen. Diese wurde dann auch bald gefunden in einem sehr netten Café mit freundlicher Bedienung und leckerem Kuchen. Wieder fit und satt

machte sich die Truppe um Klaus auf den Weg zurück zum Hotel Sonnenhof, wo dann auch die mitgebrachten selbstgebackenen Kuchen und frischer Kaffee warteten.

Die zweite 10er- Gruppe machte sich unter Wollys Führung auch auf den Weg. Wir wollten durch den Wald zur historischen Kirmitschkamm. Zuerst mussten wir aber durch das Dorf bis zum Startplatz Buchenparkhalle. Hier begann der wunderschöne idyllische Weg bis zur Oberen Schleuse. Dort wollten wir eine Kahnfahrt durch die Kirmitschkamm machen. Es war eine sehr interessante und lustige Fahrt, die von dem Bootsmann eindrucksvoll und kurzweilig mit vielen Anekdoten und Wissenswertem begleitet wurde. Am Zielpunkt angekommen ging es wieder an den Aufstieg. Uns erwartete auf der Strecke ein steiler Aufstieg mit einer ziemlich engen Felsspalte, durch die wir uns wirklich zwängen mussten. Ein Rucksack konnte da schon sehr hinderlich sein und den Durchgang verweigern. Also hieß es rückwärts klettern, umrüsten und dann erneut den Versuch starten den Spalt seitwärts zu bezwingen. Hurra, wir haben es alle geschafft und keiner blieb stecken. Nun ging es langsam zurück in Richtung Ausgangspunkt Buchenparkhalle. Dort angekommen machten wir eine ausgiebige Pause mit zischenden Getränken und wer Hunger hatte auch deftigem Essen. Anke konnte nicht widerstehen und holte sich einen Knödel mit Pflaumenfüllung,- mmmh-, er hat uns allen sehr gut geschmeckt.

Nun waren wir auch gestärkt und wollten den gelben Rundweg zum Hotel zurück laufen. Aber oh Schreck, wir kamen in das Naturschutzgebiet und je weiter wir liefen, umso unsicherer wurden wir, ob die Strecke auch die richtige ist. Wir wollten aber auch nicht umkehren und gerieten immer tiefer in den Wald. Ein richtiger Weg war nicht mehr so deutlich zu erkennen, dafür waren Autogeräusche zu hören. Diesen sind wir dann irgendwie entgegengelauften und nach einem letzten heftigen Aufstieg haben wir die Straße erreicht. Nun war es plötzlich gar nicht mehr weit bis zu unserem Hotel und wir kamen zufrieden und ziemlich k.o. an. Das kühle Bier, der Kuchen und Kaffee haben dann unsere müden Geister geweckt und wir konnten später trotz Gewitter und Wolkenbruch einen schönen und gemütlichen Grillabend genießen.

Am Sonntag wollten wir noch eine kleine Walkingrunde drehen. Auch dieses Mal haben wir uns aufgeteilt. Unsere Gruppe lief den gelben Rundweg anders herum, der uns nun doch etwas bekannter vorkam. So kamen wir zufrieden zu unserem Quartier zurück. Die 2.Gruppe wollte noch etwas von der Gegend um Bad Schandau sehen. Also lud Wolly seinen Bus voll und fuhr mit seinen Insassen los Richtung Bad Schandau. Dort wollten sie mit der historischen Straßenbahn fahren. An ihrem Zielort angekommen sind sie alle noch ein wenig mit den Stöcken unterwegs gewesen. Da die Straßenbahn aber nur zu bestimmten Zeiten fuhr, hatten sie sich etwas mit der Zeit verschätzt und kamen ziemlich spät zurück. Wir anderen hatten uns schon auf den Weg zurück nach Berlin gemacht. Es war wieder einmal ein sehr schönes Wochenende und wir danken Peter für das gute Quartier, das er für uns alle ausgesucht hat und Wolly für die gute Streckenausarbeitung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir die Lüneburger Heide ansteuern wollen. Bis dahin grüße ich alle und wünsche eine schöne Sommersaison.

Eure Dörte Achtert (SCP)

Der Frauenlauf 2012

Am 12. Mai fand der diesjährige Frauenlauf wieder im Tiergarten statt. Wie auch in den vergangenen Jahren haben einige Pallas Frauen daran teilgenommen um zu joggen oder zu walken.

Vor 30 Jahren wurde diese Veranstaltung immer am Himmelfahrtstag ausgetragen. Und damals hatten Susanne Höhna und ich uns vorgenommen: Da laufen wir auch einmal mit. Also wurde tüchtig trainiert und durch den Wald gerannt und am Vatertag 1995 wurde es ernst. Die



Väter Gerd und Günter mussten mit, da sie ja auf unsere Kinder aufpassen und uns betreuen sollten. Welche Überraschung war es, als am Streckenrand plötzlich 2 Transparente aufleuchteten, gehalten von 4 Kindern, Ole und Anne und Pia und Basti. Sie schrien uns aufmunternd zu und auf den Transparenten stand: "Lauf Mutti lauf!" und "Mutti heb die Beine!", sehr zur Belustigung der Zuschauer.

Danach haben wir noch mehrmals am Frauenlauf teilgenommen, so auch am 12. Mai 2012. Unsere Töchter haben keine Transparente mehr gehalten, sondern sind mitgelaufen. Susanne, Anne und Pia sind die 5 km gejoggt und Jutta, Helga und ich sind 10 km mit Nordic-Walking-Stöcken gelaufen. Unser jüngster Teilnehmer war Felix. Er ist der Sohn von Anne und durfte den Bambini-Lauf mitrennen. Sein Opa Gerd hat ihn dabei begleitet. Stolz hat Felix uns im Anschluss seine Medaille gezeigt.

Vor dem Start hieß es nun "Warm-up". Das Starterfeld stand schon im abgetrennten Startbereich und zur Musik wurde gemeinsam tüchtig Gymnastik gemacht. Über den Läuferinnen hing eine riesige Avon-Duftwolke und die meisten hatten die bereits im Vorfeld erhaltenen rosafarbenen T-Shirts an. Gut, wenn man andersfarbige T-Shirts hat. Wir Pallas-Frauen hatten verabredet unsere blauen Pallas Hemden anzuziehen. So konnte unser Fan-Club uns schnell erkennen und uns lautstark anfeuern. Auch für die Photos waren wir so leichter zu erkennen. Adelheid, die sonst auch immer mitgelaufen war, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mitmachen, also war auch sie beim Fan-Club.

Nachdem wir alle glücklich und zufrieden das Ziel erreicht und uns trockene Kleidung angezogen hatten, setzten wir uns zum gemütlichen Picknick zusammen. Erst mit Prosecco anstoßen und dann alle abgelaufenen Kalorien wieder mit leckeren Kuchen und Kaffee auffüllen, so ist es richtig! Es war ein herrlicher Tag, bei schönem Sonnenschein und wir sind uns alle einig: Im nächsten Jahr laufen wir wieder mit und vielleicht schließen sich ja noch ein paar Frauen mit an. Bis dahin viele Grüße an alle sagt

Dörte Achtert (SCP)

Der 1. Mai 2012

Nun ist es wieder so weit; der 1. Mai 2012 ist da und es heißt für die Pallanesen Anradeln und Nordic-Walken. Unser diesjähriges Ziel war Kemnitz bei Werder. Die Radler sind mit ihren Rennrädern direkt dort hingefahren, während wir Walker uns per Auto aufgemacht haben. Voller Tatendrang machten wir uns mit unseren Stöcken auf den Weg den See zu umrunden. Nur leider wurde der See nach jeder Biegung größer und größer und wir mussten einsehen, dass es mindestens einige Stunden oder Tage dauern würde, bis wir das Ziel erreichen. Also machten wir wohl oder übel kehrt und versuchten irgendwo auf die andere Seite des Sees zu kommen. Über einen schmalen Steg ist es uns dann gelungen und wir konnten eine schöne Runde um einen etwas kleineren See laufen. Nach 2 Stunden Walken trafen wir so richtig hungrig an unserem Ausgangspunkt, dem Restaurant "Zum Rittmeister" mit einem sehr schönen und gemütlichen Biergarten, ein.

Unsere 9 Radler ließen noch ein bisschen auf sich warten. Sie mussten sich durch Werder schlängeln, da zur gleichen Zeit dort das Baumb Blütenfest war und somit diverse Umleitungen und Sperrungen zu umfahren waren. Aber nach ca 65 km haben auch sie ohne Pannen unser gemeinsames Ziel erreicht. In gemütlicher Runde mit Gespritzem, Radler, Wasser oder was das Herz begehrt, bekamen wir alle gleichzeitig unser bereits vorbestelltes Essen serviert. Da die Spargelzeit schon begonnen hatte, war die Wahl gar nicht so schwer und es hat allen ganz prima geschmeckt.

Nachdem sich alle erholt hatten, machten wir uns langsam auf den Rückweg in Richtung Berlin. Wir verabredeten uns mit den Radlern noch zu einem Absacker mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen am Austragungsort des Pendelrennens. Das Kuchenbuffet war wieder reichlich bestückt und lud noch einmal zum Schlemmen ein. So ging ein schöner sonnenreicher Tag seinem Ende entgegen und alle waren sich einig:

Es war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf die nächste. Bis dahin wünsche ich allen viel Spaß und Freude im Frühling und Sommer.

Eure Dörte Achtert (SCP)

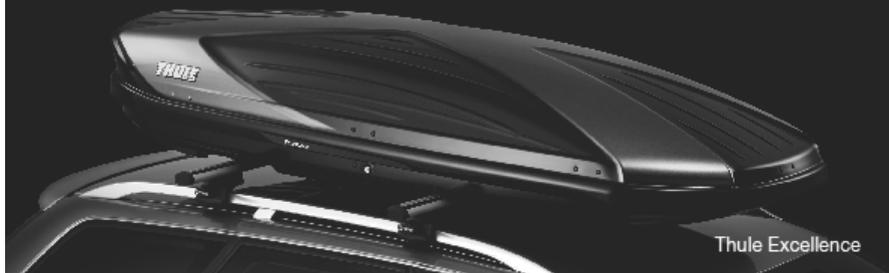


Thule Concept Store

Bei uns finden Sie alle Thule Produkte auf einen Blick zum Anfassen und Ausprobieren

Thule Concept Store
 Friedrichstr. 191/Ecke Kronenstr. 13
 10117 Berlin
 Telefon: 030/20 63 49 20
www.thule.com

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
 Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
 Kostenloser Montageservice



Aus- und Fortbildungsprogramm

2012-2013



Wichtige Adressen und Telefonnummern:
Referent für Ausbildung

Christian Bobusch; 13467-Berlin; Boumannstr. 8a; 030-405 15 62;
 Fax 03040539765; Christian.Bobusch@t-online.de

Ausbildung Alpin

Lutz Brauer; 14612-Falkensee; Nedlitzer Str. 9b, 03322/508497;
brauerlutz@arcor.de

Fortbildung Alpin

Christian Bobusch; 13467-Berlin; Boumannstr. 8a; 030-405 15 62;
Christian.Bobusch@t-online.de

Aus- und Fortbildung Nordisch

Thomas Staacks; 12355-Berlin; Eichenauer Weg 24 a; 030-66922658/ Fax ...57;
Thomas.Staacks@gmx.de

Aus- und Fortbildung Snowboard

Thomas Mikolajski; 13465-Berlin; Donnersmarckplatz 4; 030-89622735/Fax 030-89619757; tommi.miko@arcor.de

Aus- und Fortbildung Touren

Thomas Ofner; 10825 Berlin; Salzburger Str. 4; 030-51 30 48 06;
 0176-48 23 45 56; thomas.ofner@skicamps.de
thomas.ofner@skicamps.de

SVB Geschäftsstelle

14053-Berlin; Jesse-Owens-Allee 2; 030-8919798/ Fax ...99;
info@skiverband-berlin.de

DSV-Aus- und Fortbildungslehrgänge 2012/13

Das DSV-Lehrgangsprogramm ist der Homepage (www.ski-online.de) zu entnehmen. Interessenten für die Aus- und Fortbildungslehrgänge des DSV melden sich bitte bei Christian Bobusch; 13467-Berlin ;Boumannstr.8a;030/4051562; Christian.Bobusch@t-online.de

ÜBERFACHLICHE FORTBILDUNG

Sobald ein Lehrgang ausgeschrieben wird, benachrichtigen wir unsere Übungsleiter

WICHTIG:

Bei der Anmeldung zu einem Aus- oder Fortbildungslehrgang des SVB bitte immer die Lehrgangskennziffer mit angeben. Bei Fristüberschreitung entstehen Verwaltungskosten in Höhe von € 5.-. Bei Absage durch den Teilnehmer werden Stornogebühren in Höhe der entstehenden Stornokosten fällig.



AUSBILDUNG ALPIN

Übungsleiter-Ausbildung Alpin (Grundstufe)
Programmnummer: AA 2013/1

Termine:	Ausbildungsfahrt vom 29.03. – 07.04.2013 Vorgespräch am 15.01.2013, 19:00 Uhr, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg). Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren (Theorie und Praxis) verbindlich! Termin und Zeit der Seminare: 1 Tag Praxis und Theorie in einer Sporthalle (Berlin), 16.02.2013, 2 Tage Praxislehrgang in der Schneesporthalle Wittenburg, 15.03.-16.03.2013.
Ort:	Zell am See
Kosten:	Schneelehrgang/Ausbildungsfahrt 855,-€. Zusätzliche Kosten in Höhe von 110,- € entstehen für den Praxislehrgang in der Schneesporthalle Wittenburg (2 Tage Schneesporthalle, Übernachtung, Verpflegung u. Ausbildungskosten) und für die Ausbildungsliteratur.
Leistung:	Schneelehrgang ÜN/HP, 8-Tage Skipass; Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus; Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.
Inhalt:	Die Ausbildung und Prüfung findet nach den Richtlinien des Deutschen Skiverbandes und des Skiverbandes Berlin statt.
Meldung:	Schriftlich bis 25.01.2013, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, E-Mail: info@skiverband-berlin.de Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Anzahlung von € 230,- auf das Konto: Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107. Restzahlung von 625,- € muss bis 30.01.2013 an den Reisveranstalter Aktives-Reisen überwiesen werden (genauere Hinweise über Lutz Brauer oder die Geschäftsstelle!)
Ausbilder:	Lutz Brauer; Aleksander Dzembitzki

Übungsleiter-Ausbildung Alpin (Oberstufe)
Programmnummer: AA 2013/2

Termine:	Ausbildungsfahrt vom 29.03. – 07.04.2013 Vorgespräch am 15.01.2013, 19:00 Uhr, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg). Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren (Theorie und Praxis) verbindlich! Termin und Zeit der Seminare: 1 Tag Praxis und Theorie in einer Sporthalle (Berlin), 16.02.2013,
Ort:	Zell am See
Kosten:	Schneelehrgang/Ausbildungsfahrt 855,- €.
Leistung:	ÜN/HP, 8-Tage Skipass; Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus; Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.
Inhalt:	Die Ausbildung und Prüfung findet nach den Richtlinien des Deutschen Skiverbandes und des Skiverbandes Berlin statt.
Meldung:	Schriftlich bis 25.01.2013, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, E-Mail: info@skiverband-berlin.de Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Anzahlung von € 230,- auf das Konto: Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107. Restzahlung von 625,- € muss bis 30.01.2013 an den Reisveranstalter Aktives-Reisen überwiesen werden (genauere Hinweise über Lutz Brauer oder die Geschäftsstelle!)
Ausbilder:	Lutz Brauer; Aleksander Dzembitzki

WICHTIG:

Bei der Anmeldung zu einem Aus- oder Fortbildungslehrgang des SVB bitte immer die Lehrgangskennziffer mit angeben. Bei Fristüberschreitung entstehen Verwaltungskosten in Höhe von € 5.-. Bei Absage durch den Teilnehmer werden Stornogebühren in Höhe der entstehenden Stornokosten fällig.

INFORMATIONEN ZUM DSV-CARD-SYSTEM

Ausweisbeantragung

Die neuen Ausweise (DSV und DOSB – früher DSB in oranger oder weißer Farbe) können von jedem selbst mit dem offiziellen Formular direkt beim DSV-Card-Service beantragt werden. Dieser prüft auf Grundlage der von den Landesskiverbänden importierten Daten, ob eine Berechtigung zur Ausweisausstellung vorliegt. Hierzu greift er auf die zentrale Datenbank zurück. Das Beantragungsformular steht als Download unter www.ski-online.de/dsv-card-service zur Verfügung oder kann schriftlich beim DSV-Card-Service beantragt werden.

Ausweisverlängerung / Gültigkeitsdauer

Nach Teilnahme an einer Aus- oder Fortbildung im Landesskiverband oder beim DSV kann die Ausweisverlängerung beim DSV-Card-Service beantragt werden. Nach Teilnahme an einer überfachlichen Fortbildung im Landesskiverband oder beim LSB kann die DOSB-Ausweisverlängerung beim DSV-Card-Service beantragt werden. Dieser prüft jeweils, ob eine Berechtigung zur Ausweisverlängerung vorliegt. Hierzu greift er auf die zentrale Datenbank aller Landesskiverbände zurück. Das Gültigkeitsdatum wird vom jeweiligen Landesskiverband entsprechend seinen Aus- und Fortbildungsbestimmungen festgelegt und in die Datenbank eingegeben. Das Verlängerungsformular steht als Download unter www.ski-online.de/dsv-card-service zur Verfügung oder kann schriftlich beim DSV-Card-Service beantragt werden. Das Gültigkeitsdatum ist auf dem Ausweis im Format „Monat/Jahr“ aufgedruckt.

Mehrere Ausbildungen – mehrere Ausweise?

Auf dem Ausweis wird nur eine Ausbildung aufgedruckt und gespeichert. Wer mehrere Ausbildungen in unterschiedlichen Disziplinen erfolgreich abgeschlossen hat, kann einen zusätzlichen Ausweis beantragen.

Ausweismissbrauch

Die Karte bleibt Eigentum des Deutschen Skiverbands und ist auf Verlangen zurückzugeben. Alle Kooperationspartner des DSV, z.B. Liftgesellschaften sind berechtigt, bei Missbrauch (z.B. unberechtigte Weitergabe) oder Manipulationsverdacht die Karte einzuziehen und an den DSV-Card-Service weiter zu leiten. Die Karte wird für 2 Jahre gesperrt und einbehalten. Bei erneutem Missbrauch erfolgen die Aberkennung aller Lizenzen und Ausbildungsstufen sowie eine Entscheidung über einen Verbandsausschluss bzw. eine strafrechtliche Verfolgung.

DSV-Card-Service
 Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
 Tel. 089-85790-450, Fax 089-85790-451
dsv-card-service@ski-online.de
www.ski-online.de/dsv-card-service

Informationen zu Modalitäten und Preisen siehe Homepage!

Bitte beachten:

Die Verlängerung der überfachlichen Lizenz erfolgt ebenfalls über den Card-Service. Zuvor müssen nach wie vor die Fortbildungsbescheinigungen beim Fachwart für Ausbildung, Christian Bobusch, eingereicht werden! Die SVB-Fortbildungslehrgänge erfüllen gleichzeitig die Verlängerung der überfachlichen DOSB-Lizenz



AUSBILDUNG SNOWBOARD

Übungsleiter-Ausbildung Snowboard (Basic)

Programmnummer: AS 2013/1

Termine:

Ausbildungsfahrt vom 29.03. – 07.04.2013
Vorgespräch am 15.01.2013, 19:00 Uhr, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg).

 Teilnahme an den **Vorbereitungsseminaren (Theorie und Praxis)** verbindlich!

Termin und Zeit der Seminare:

1 Tag Praxis und Theorie in einer Sporthalle (Berlin), 16.02.2013,

2 Tage Praxislehrgang in der Schneesporthalle Wittenburg, 15.03.-16.03.2013.

Ort:

Zell am See

Kosten:

Schneelehrgang/Ausbildungsfahrt 855,-€.

 Zusätzliche Kosten in Höhe von 110,- € entstehen für den **Praxislehrgang** in der Schneesporthalle Wittenburg (2 Tage Schneesporthalle, Übernachtung, Verpflegung u. Ausbildungskosten) und für die Ausbildungsliteratur.

Leistung:

Schneelehrgang ÜN/HP, 8-Tage Skipass; Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus; Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

Inhalt:

Die Ausbildung und Prüfung findet nach den Richtlinien des Deutschen Skiverbandes und des Skiverbandes Berlin statt.

Meldung:

 Schriftlich bis 25.01.2013, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, E-Mail: info@skiverband-berlin.de

 Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer **Anzahlung von € 230,-** auf das Konto: Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.

Restzahlung von 625,- € muss bis 30.01.2013 an den Reisveranstalter Aktives-Reisen überwiesen werden (genauere Hinweise über Lutz Brauer oder die Geschäftsstelle!)

Ausbilder:

Aleksander Dzembritzki, N.N.

Übungsleiter-Ausbildung Snowboard (Instruktor)

Programmnummer: AS 2013/2

Termine:

Ausbildungsfahrt vom 29.03. – 07.04.2013

Vorgespräch am 15.01.2013, 19:00 Uhr, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg). Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren (Theorie und Praxis) verbindlich! Termin und Zeit der Seminare:

1 Tag Praxis und Theorie in einer Sporthalle (Berlin), 16.02.2013,

Ort:

Zell am See

Kosten:

Schneelehrgang/Ausbildungsfahrt 855,- €.

Leistung:

ÜN/HP, 8-Tage Skipass; Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus; Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

Inhalt:

Die Ausbildung und Prüfung findet nach den Richtlinien des Deutschen Skiverbandes und des Skiverbandes Berlin statt.

Meldung:

 Schriftlich bis 25.01.2013, Geschäftsstelle des SVB, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, E-Mail: info@skiverband-berlin.de

 Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer **Anzahlung von € 230,-** auf das Konto: Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.

Restzahlung von 625,- € muss bis 30.01.2013 an den Reisveranstalter Aktives-Reisen überwiesen werden (genauere Hinweise über Lutz Brauer oder die Geschäftsstelle!)

Ausbilder:

Aleksander Dzembritzki, N.N.

WICHTIG:

 Bei der Anmeldung zu einem Aus- oder Fortbildungslehrgang des SVB bitte **immer** die Lehrgangskennziffer mit angeben. Bei Fristüberschreitung entstehen Verwaltungskosten in Höhe von € 5,-. Bei Absage durch den Teilnehmer werden Stornogeühren in Höhe der entstehenden Stornokosten fällig.



AUSBILDUNG SKITOUR

Eine Fortbildung für den Bereich Skitour ist geplant. Die offizielle Ausschreibung erfolgt dann auf der Website des SVB oder direkt bei Thomas Ofner; 030-51 30 48 06 oder thomas.ofner@skicamps.de



Nordic Walking + Nordic Blading Ausbildung

Bei Interesse bitte nachfragen bei Paula Risser; 030-43604823; fit@paula-risser.de oder Thomas Staacks; '030-66922658; Thomas.Staacks@gmx.de



AUSBILDUNG JUGENDSKILEITER

Alpin und Snowboard Programmnummer: JSLA 2013/1oder JSLs 2013/1

Termin: 01.02.2013 bis 09.02.2013
Ort: N.N.
Kosten: Ca. € 450,00
Leistung: ÜN HP, Skipass, Lehrgangsgebühren; eigene Anreise; zzgl. 2 tägiger Vorbereitungslehrgang in Wittenburg.
Inhalt: Ausbildung und Prüfung zum Jugendski- bzw. snowboardleiter.
Meldung: Schriftlich bis zum **31.10.2012** bei der Geschäftsstelle des SVB; Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, [E-Mail: info@skiverband-berlin.de](mailto:info@skiverband-berlin.de) Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Zahlung o.g. Kosten auf das Konto: Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.
Ausbilder: Thomas Mikolajski; N.N.



FORTBILDUNG ALPIN (FA) / SNOWBOARD (FS)

Lehrteamfortbildung Alpin Programmnummer: FA 2013/1

Termin: 06.12. bis 09.12.2012
Ort: Stubaital/ Medrazer Hof
Kosten: € 250,00 mit DSV-Card mit DSV-Card
Leistung: ÜN HP, 3-Tage Skipass, Lehrgangsgebühren
Thema: Erarbeitung und Präzisierung des DSV-Skilehrplans 2012
Meldung: Schriftlich bis zum **31.10.2012** bei der Geschäftsstelle des SVB; Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, [E-Mail: info@skiverband-berlin.de](mailto:info@skiverband-berlin.de) Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Zahlung o.g. Kosten auf das Konto: Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.
Ausbilder: Frank Reinboth

WICHTIG: Bei der Anmeldung zu einem Aus- oder Fortbildungslehrgang des SVB bitte immer die Lehrgangskennziffer mit angeben. Bei Fristüberschreitung entstehen Verwaltungskosten in Höhe von € 5.-. Bei Absage durch den Teilnehmer werden Stornogeühren in Höhe der entstehenden Stornokosten fällig.



FORTBILDUNG ALPIN (FA) / SNOWBOARD (FS)

Übungsleiter- / Jugendskileiterfortbildung Alpin/Snowboard Programmnummer: FA 2013/2 oder FS 2013/1

Termin: 14.12.2012 ab ca. 17.00 Uhr bis 15.12.2012
Ort: Wittenburg
Kosten: 120,-€
Leistung: Skipass, ÜF im Doppelzimmer , all incl. am Samstag, Lehrgangsgebühr
Inhalt: Erarbeitung und Präzisierung des DSV-Skilehrplans 2012
Meldung: Schriftlich bis zum **01.11.2012** bei der Geschäftsstelle des SVB; Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, [E-Mail: info@skiverband-berlin.de](mailto:info@skiverband-berlin.de) Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit Zahlung von € 110,- auf das Konto Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.
Ausbilder: N.N.

Übungsleiter- / Jugendskileiterfortbildung Alpin/Snowboard Programmnummer: FA 2013/3 oder FS 2013/2

Termin: 25.01.2013 ab ca. 17.00 Uhr bis 26.01.2013
Ort: Wittenburg
Kosten: 120,-€
Leistung: Skipass, ÜF im Doppelzimmer , all incl. am Samstag, Lehrgangsgebühr
Inhalt: Verbesserung des eigenen Fahrkönnens; individuelles Lernen
Meldung: Schriftlich bis zum **01.12.2012** bei der Geschäftsstelle des SVB; Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, [E-Mail: info@skiverband-berlin.de](mailto:info@skiverband-berlin.de) Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit Zahlung von € 110,- auf das Konto Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.
Ausbilder: N.N.

Übungsleiter- / Jugendskileiterfortbildung Alpin Programmnummer: FA 2013/4 oder FS 2013/3

Termin: 01.05.2013 bis 05.05.2013
Ort: Stubaital/ Medrazer Hof
Kosten: 320,-€ (mit DSV-Card), 350,-€ (ohne DSV-Card)
Leistung: ÜN/HP (4 x ÜN mit Frühstück, 4 x Abendessen), 3-Tages-Skipass, Lehrgangsgeb.
Inhalt: Erarbeitung und Präzisierung des DSV-Skilehrplans 2012
Meldung: Schriftlich bis zum **01.02.2013** bei der Geschäftsstelle des SVB; Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, [E-Mail: info@skiverband-berlin.de](mailto:info@skiverband-berlin.de) Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Zahlung von € 100,- auf das Konto Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.
Ausbilder: N.N.

Übungsleiter- / Jugendskileiterfortbildung Alpin Programmnummer: FA 2013/5 oder FS 2013/4

Termin: 21.02.2013 bis 24.02.2013
Ort: Stubaital/ Medrazer Hof
Kosten: 320,-€ (mit DSV-Card), 350,-€ (ohne DSV-Card)
Leistung: ÜN/HP (4 x ÜN mit Frühstück, 4 x Abendessen), 3-Tages-Skipass, Lehrgangsgeb.
Inhalt: Freeriding – fahren mit modernen (breiten Ski), Sportliches Skifahren.
Meldung: Fahren in der Skiroute (bei ausreichender Schneelage) Erarbeitung und Schriftlich bis zum **01.12.2012** bei der Geschäftsstelle des SVB; Jesse-Owens-Allee 2; 14053 Berlin (Charlottenburg), Tel.: 030/8919798, [E-Mail: info@skiverband-berlin.de](mailto:info@skiverband-berlin.de) Die Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Zahlung von € 100,- auf das Konto Postbank Berlin (100 100 10) Skiverband Berlin; Konto Nr. 544265107.
Ausbilder: Aleksander Dzembritzki

WICHTIG: Bei der Anmeldung zu einem Aus- oder Fortbildungslehrgang des SVB bitte immer die Lehrgangskennziffer mit angeben. Bei Fristüberschreitung entstehen Verwaltungskosten in Höhe von € 5.-. Bei Absage durch den Teilnehmer werden Stornogeühren in Höhe der entstehenden Stornokosten fällig.



Anmeldung bitte mit diesem Formular!

ANMELDUNG (BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!)

Ich melde mich für den Lehrgang Nr. _____ verbindlich an.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Ich bin:

	Übungsleiter/in	Verband:	Verein:
	Im Besitz einer zum Zeitpunkt des Lehrganges gültigen Intermarke		
	Jugendskileiter/in		
	Lehrer/in		
	Ein Antragsschreiben für eine Dienstbefreiung wird benötigt		
	Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und bin damit einverstanden, das meine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten an andere Lehrgangsteilnehmer weiter gegeben wird.		
	Ich biete eine Mitfahrgelegenheit für _____ Personen und bin damit einverstanden, das meine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten an andere Lehrgangsteilnehmer weiter gegeben wird.		

Für eventuelle Rückzahlungen gilt folgende Bankverbindung:

BLZ: _____ Kontonummer: _____

Die Anmeldung ist nur gültig bei fristgerechter Überweisung der Lehrgangskosten bzw. der angegebenen Anzahlung sowie der vollständigen Angaben.

Berlin, _____ Unterschrift: _____

SKI-CLUB-PALLAS



Geschäftsstelle: Ski-Club-Pallas Berlin e.V.
 c/o Skiverband Berlin
 Jesse-Owens-Alle 2
 14053 Berlin
 ☎: 030 30 30 75 70
 📧: 030 30 30 75 71
 info@scpallas.de
 www.scpallas.de

Bankverbindung: Postbank Berlin
 Konto Nr.: 335060-100
 BLZ: 100 100 10

1. Vorsitzender: Wolfgang Schley
 ☎: 030 7 11 82 52
 1.vorsitzender@scpallas.de

Schatzmeister: Hajo Achtert
 ☎: 030 35 10 40 63
 hajo@achtert.de

Sportwart alpin: Robert Grellmann
 ☎: 030 77 39 24 74
 sportwart.alpin@scpallas.de

Jugendwart: Frederic Achtert
 ☎: 030 35 10 40 62
 jugendwart@scpallas.de

2. Vorsitzender: Carsten Krüger
 ☎: 030 7 72 10 77
 2.vorsitzender@scpallas.de

Schriftwartin: Jutta Zocher
 ☎: 030 -8 24 39 65
 juttazocher@t-online.de

Sportwart nord.: Dietmar Püschel
 ☎: 030 93 66 98 98


SKI-CLUB BERLIN E.V.

Geschäftsstelle: Katja Brandel
 Forststr. 12
 14163 Berlin
 ☎: 030/80 58 29 70
 geschaeftsstelle@skiclubberlin.de
 www.skiclubberlin.de

1. Vorsitzender: Helge Roesenberger

☎: 030/436 13 61

ge.roesenberger@skiclubberlin.de

Kassenwart: Katja Brandel

☎: 030/80 58 29 70

katja.brandel@skiclubberlin.de

Sportwart Ski: Ralph Grüschow

☎: 0151/19 53 79 71

ralph.grueschow@skiclubberlin.de

2. Vorsitzender: Ronny Geng

☎: 030/80 58 29 70 hel-

ronny.geng@skiclubberlin.de

Jugendwart: Hilda Ruther

☎: 030/261 20 86

hilda.ruther@skiclubberlin.de

IBM KLUB E.V.
SPARTEN: SKI UND NORDIC WALKING


Geschäftsstelle: Wildspitzweg 12-48
 12107 Berlin
 ☎: 030/ 77 39 16 48
 ☎: 030/ 77 39 16 49
 info@ibmklub-berlin.de
 www.ibmklub-berlin.de

1. Vorsitzender:

Mike Kruse-Heidler

vorstand@ibmklub-berlin.de

Sparte Ski:

Dieter Kramuschke

☎: 030/742 24 50

kramu@t-online.de

Stellv. Vorsitzender:

Gerd Sukrow

veranstaltung@ibmklub-berlin.de

Sparte Nordic Walking:

Joachim Reibold

☎: 030/711 48 08

nordic-walking@ibmklub-berlin.de

RADSPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V. VON 1883
SKITEAM

Geschäftsstelle: Frisenhaus 1 / Olympiagelände
 Hanns-Braun-Straße
 14053 Berlin
 ☎: 030/ 30 81 05 58
 radsport@rccharlottenburg.de
 www.rccharlottenburg.de



1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald

Leiter der Abt. Ski: Johannes Kowalewsky

☎: 0160/ 66 34 928

kowalewsky@web.de

SKI-ABTEILUNG DES LANDESKANU-VERBANDES BERLIN E.V.


Geschäftsstelle: Eisenhammer Weg 22a
 13507 Berlin
 ☎: 030/ 43 98 070
 ☎: 030/ 43 98 07 30
Leiter: Sigmar Konzack
 ☎: 030/45 97 37 63

SKISPORTFREUNDE – SSF – LANKWITZ E. V.

1. Vorsitzender: Olaf Hübner
 Kormoranweg 34
 12351 Berlin
 ☎: 030/661 65 04
2. Vorsitzender: Carsten Hübner
 ☎: 030/661 24 57
Kassenwart: Ivica Sporis
 ☎: 030/622 11 40 oder 030/85 62 96 99
Sportwartin: Martina Kirsten
 ☎: 030/601 52 72

SKIGRUPPE DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS
Sektion Berlin e.V.

Geschäftsstelle: Markgrafenstr. 11
 10969 Berlin
 ☎: 030/251 09 43
Leiter: Wolfgang Kasten
 ☎: 030/436 32 38

SKICLUB PRENZLAUER BERG


Geschäftsstelle: Rudi Gahtow
 Langhansstr. 106
 13086 Berlin
 ☎: 030/ 20 38 20 24
 rudigathow@googlemail.com
1. Vorsitzender: Rudi Gahtow
 ☎: 030/ 20 38 20 24
2. Vorsitzender: Werner Neubert
Kassenwart: Lutz Gawenda


SG EINHEIT BERLINER BÄR
Sektion Ski

1. Vorsitzender: Hans Raschke
Leiter der Abt. Ski: Wolfgang Rochow
 Aßmannstr. 5c
 12587 Berlin
Sportwart Ski: Uwe Ruppin


BERLINER SCHNEEHASEN

Geschäftsstelle: Alemannenstr. 68
 13465 Berlin (Frohnau)
 ☎+📠: 030/40 10 35 37
 info@berliner-schneehasen.de
 www.berliner-schneehasen.de

Bankverbindung: Postbank Berlin
 Konto Nr.: 232987-103
 BLZ: 100 100 10

1. Vorsitzender: Thomas Mikolajski
 ☎: 030/4 01 36 32

Kassenwart: Horst Stargardt
 ☎: 030/342 15 35

Sportwart: Thomas Zilch
 ☎: 030/446 91 25

2. Vorsitzende: Paula Risser
 ☎: 030/43 60 48 23

Jugendwartin: Wibke Werner
 ☎: 030/30 20 59 30

SKISPORT-GEMEINSCHAFT BERLIN E. V.


Vorsitzender: Jürgen Kalwitz
 Seidelbastweg 111
 12357 Berlin
 ☎: 030/66 06 47 99

IMPRESSUMHerausgeber:

Skiverband Berlin e.V.

Redaktion & Layout:

Nathalie Krüger

Geschäftsstelle:

Skiverband Berlin e.V.

Jesse-Owens-Allee 2

14053 Berlin

Tel: +49 30 8 91 97 98

Fax: +49 30 8 91 97 99

info@skiverband-berlin.de

www.skiverband-berlin.de

Postbank Berlin

Konto Nr.: 46145-107

BLZ: 100 100 10

Druck:

Simon Druck GmbH

Ritterstr. 11

10969 Berlin

Deckblatt:

Champoluc - Monterosa

Gebiet

Rückseite:

Bayrischzell

Redaktionsschluss

für das Heft 1-2013

ist der **15. März 2013**

Vorstand des SVB**1. Vorsitzender**

Matthias Mikolajski-Kusche

Gollanczstr. 33

13465 Berlin

☎+☎: 030 4 33 37 78 matthias.mikolajski@skiverband-berlin.de

Stellv. Vorsitzender

Carsten Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030 7 72 10 77 carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Kassenwart (kommissarisch)

Wolfgang Watzek

Daimlerstr. 65

12277 Berlin

☎: 030 7 41 57 32

Sportwart (kommissarisch)

Carsten Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030 7 72 10 77 carsten.krueger@skiverband-berlin.de

Kampfrichterwart

Wolfgang Schley

Bürgpfad 14 B

12209 Berlin

☎: 030 7 11 82 52 wolfgang.schley@skiverband-berlin.de

Jugendwart

Thomas Mikolajski

Donnersmarkplatz 4

13465 Berlin

☎: 030 4 01 36 32 thomas.mikolajski@skiverband-berlin.de

Presse

Nathalie Krüger

Kurfürstenstr. 36

12249 Berlin

☎: 030 7 72 10 77 presse@skiverband-berlin.de

Fachwart für Ausbildung

Christian Bobusch

Boumannstr. 8A

13467 Berlin

☎+☎: 030 4 05 15 62 christian.bobusch@skiverband-berlin.de

Fachwart für Schneesport an Schulen

Thomas Mikolajski

Donnersmarkplatz 4

13465 Berlin

☎+☎: 030 4 01 36 32 thomas.mikolajski@skiverband-berlin.de

Leiter der DSV Ski-Schule Berlin im SVB

Hubertus Müller

Kadettenweg 77

12205 Berlin

☎: 030 84 31 10 43 hubertus.mueller@skiverband-berlin.de

